

## Buchpräsentation

In der Universitätsaula Salzburg

**Buchpräsentation:**

**Neuaufgabe: „Vorweihnachtliche Lieder von Tobi und Tobias Reiser“  
Freitag 6. Dezember 2019, 17:15Uhr**

**Preis: Stk.: 20.-Euro** (Aktion bis Weihnachten 2019: 18.- Euro)

Verkaufsstelle:

**Salzburger VolksLiedWerk**

Zugallistraße 10

5020 Salzburg

0662-8042-2583

[volksliedwerk@salzburg.gv.at](mailto:volksliedwerk@salzburg.gv.at) oder online unter

[www.salzburgervolksliedwerk.at](http://www.salzburgervolksliedwerk.at)

## Zu den Inhalten:

### Vorweihnachtliche Lieder von Tobi und Tobias Reiser:

Nahezu alle Lieder des vorliegenden Bandes wurden von Tobi (1907-1974) und Tobias Reiser (1946-1999) für das Salzburger Adventsingen erdacht. Beide, Vater und Sohn Reiser, waren Meister der *kleinen Form* des Liedes. Mit dieser erweiterten Neuaufgabe liegen nun 29 ihrer kleinen klingenden Kostbarkeiten gesammelt vor.

### Dank und Widmung

*Roswitha Meikl, Vorsitzende Salzburger VolksLiedWerk*

Das Salzburger Volksliedwerk freut sich, angeregt durch die Nachfrage nach der bereits länger vergriffenen Erstauflage, dieses Liederbüchlein in erweiterter und ergänzter Form der Öffentlichkeit wieder anbieten zu können. Neben den Autoren der Erstauflage möchte ich besonders den Archivleiter des Salzburger Volksliedwerkes, Wolfgang Dreier-Andres hervorheben, der in akribischer Arbeit durch Erforschen zusätzlicher Hinweise den Quellenteil enorm erweiterte.

Ein Dank den Nachkommen von Cesar Bresgen und Wilhelm Keller, Nikolaus Bresgen und Manuela Widmer, die uns die Abdruckgenehmigungen für die Bearbeitungen von „O Vater unser, der du bist“ und „O Hirten, lasst euch verkünden“ erteilten. Klemens Vereno, der die Texte zweier Lieder von Tobias Reiser für das Salzburger Adventsingen 1989 (Oratorium „Sonst bliebe es ein Traum“) vertonte, setzte eigens

für diese 2. Auflage das „Lied der Maria“ und „Der trostvolle Traum“ im dreistimmigen Volkssatz. Herzlichen Dank!

Der schönste Lohn für die Arbeit aller Beteiligten wäre, wenn diese vorweihnachtlichen Lieder von Tobi und Tobias Reiser Eingang in das Repertoire vieler Sängerinnen und Sängers finden!

Diese Ausgabe widmen wir posthum den beiden (Volks)Liedschöpfern Tobi und Tobias Reiser, dessen Todestag sich am 18. Dezember 2019 zum 20. Mal jährt. Aber auch allen Sängerinnen und Sängern, die Freude an den Liedern finden und diese wiederum zum Klingen bringen, sei dieses Büchlein herzlich zugeeignet!

## Stellungnahme zum musikalischen Wert

*Sepp Radauer, Initiator der Erstaufgabe*

Vater und Sohn Reiser waren wichtige, zentrale Vermittler der Salzburger Volkskultur. Bei zahlreichen Konzerten und Veranstaltungen haben sie die überlieferten Lieder und Weisen qualitativ in den Mittelpunkt gerückt und auf diese Weise viele Menschen dafür begeistern können.

Oft hat dies einen kreativen Zugang erfordert, sei es alte Lieder für die heutige Zeit singbar zu machen oder neue Lieder aufgrund dramaturgischer Erfordernisse entstehen zu lassen. Wichtig war den beiden Reisers gleichermaßen die Qualität in Wort und Weise, denn diese Lieder sollten vor allem bei den Adventsingern ein großes Publikum berühren können. So sind volksmusikalische Perlen entstanden, die den alpenländischen Volksmusikschatz in wunderbarer Weise bereichern.

Ich freue mich, dass das Salzburger Volksliedwerk diesen Schatz in einer erweiterten Auflage wieder zugänglich macht. Ich bin sicher, Tobi und Tobias hätten mit diesem Liederbuch viel Freude.

## Auszug aus dem Vorwort zur Erstaufgabe

*Karl Müller und Josef Radauer, November 2004*

Tobi und Tobias Reiser haben es auf jeweils ihre eigene, unverwechselbare Art und Weise verstanden, das Salzburger Adventsingens als ein sinnvolles Ganzes zu gestalten. Alpenländische Lieder und Weisen, mundartliche und hochsprachliche Texte, theatrale Szenen und Spiele, überlieferte Volkskunst, geistliche Traditionen und Gegenwärtiges haben sie dabei zu einer Einheit geformt.

Die Wiege des Adventsingens waren und sind die Lieder und Weisen aus dem Volk - anonyme Überlieferungen, über Jahrhunderte hinweg gespielt, gesprochen und gesungen, einfach, still, berührend, bewegend, humorvoll, ernst, durchlebt und durchlitten. Dazu kommt, dass den beiden Reisers, Tobi und Tobias, die Kraft und das Einfühlungsvermögen gegeben war, etwa 25 eigene Lieder von hoher Qualität zu schaffen. Viele von ihnen sind heute schon zum festen Bestandteil des

volksmusikalischen Schatzes und einige von ihnen zugleich zu Erkennungszeichen des Salzburger Adventsingens geworden. Wenn trotz der vielfältigen Überlieferung an Volksliedern z. B. für bestimmte Herbergs- und Hirtenspielszenen keine passenden Lieder zu finden waren, dann haben sie eben neue Lieder geschrieben oder alte Lieder textlich ergänzt, dann wurden sie zu Komponisten und Dichtern. So kommt es, dass aus ihren Liedern Vertrautes spricht, eine kreative Kraft spürbar wird, eine berührende Nähe zum überlieferten Volkslied, so dass man leicht vergisst, dass es sich um ganz junge Lieder handelt.

Die Lieder waren ursprünglich für verschiedene Szenen und ebenso für verschiedene Interpreten gedacht - für den Sologesang Marias oder des Vogelfängers, für Duette von Maria/Elisabeth bzw. Josef/Maria, für Drei- und Viergesänge ebenso wie für einen Chor. Das Buch soll auch eine Ahnung von den Originalversionen vermitteln.

2004 ist ein Erinnerungsjahr - vor dreißig Jahren ist Tobi Reiser verstorben und vor fünf Jahren Tobias Reiser. Mit unserer Sammlung wenden wir uns an alle Sängerinnen und Sänger, die sich ihre Liebe zum vorweihnachtlichen Liedgut erhalten haben. Den Sängerinnen und Sängern haben es die Reisers mit ihren Liedern ja nicht schwergemacht. Wir wenden uns aber auch an alle kulturgeschichtlich Interessierten, die über historische und künstlerische Zusammenhänge mehr wissen wollen. Möge dieses Liederbüchlein mithelfen, dass alle adventlichen Lieder von Tobi und Tobias Reiser zum festen Bestandteil des herrlichen Schatzes unserer Volksmusik werden.

### Auszug aus der Notiz zur Neuauflage 2019

*Wolfgang Dreier-Andres, im November 2019*

Vieles hat sich getan in den letzten 15 Jahren seit Erscheinen dieses Liederbuches. Das Adventsingens der Reisers hat sich nach Kompetenzstreitigkeiten aufgespalten, ein Teil der Mitwirkenden verblieb unter der Leitung des Heimatwerks im Großen Festspielhaus, der andere begab sich 2006 unter der Leitung des Ensembles Tobi Reiser in die Aula der Universität. Beide Veranstaltungen sind weiterhin etabliert. In beiden waren und sind die Lieder der Reisers beinahe jedes Jahr fester Bestandteil.

Auch die Person Tobi Reiser d. Ä. (1907-1974) kam mehr und mehr in die Kritik der Öffentlichkeit. Während im wissenschaftlichen Bereich Reisers Rolle als führender Kulturarbeiter im Nationalsozialismus in Salzburg schon längst diskutiert und ausführlich untersucht worden war, griff man das Thema zunehmend auch in der Tagespresse auf, wobei vor allem der nach Reiser benannte Preis ins Zentrum der Kritik rückte und schließlich mit 2014 ausgesetzt wurde. Auch das Adventsingens in der Aula, von 2006 bis 2016 unter dem Namen „Tobi Reiser Adventsingens“ firmierend, benannte sich nach Kritik an der Namensgebung in „Salzburger

HirtenAdvent. Adventsingen in der musikalischen Tradition von Tobi & Tobias Reiser“ um.

Es ist also zu einer Bedeutungsverschiebung gekommen - der Name Tobi Reiser wird heute landläufig nicht mehr in erster Linie mit Volksmusik, sondern mit Nationalsozialismus konnotiert, eine Trennung von Person und Werk (nach 1945) ist in diesem Betrachtungsschema nicht vorgesehen. Veranstalter und Kulturinitiativen haben sich damit beholfen, den nun so negativ besetzten Namen „Tobi Reiser“ möglichst nicht mehr an prominenter Stelle anzuführen. Dennoch sind die Lieder und Stücke von Tobi und Tobias Reiser fixer Bestandteil der traditionellen Musik und Musikausübung, was durchaus als Qualitätsmerkmal zu sehen ist. Diese Lieder sind es auch, die im Zentrum des vorliegenden Bandes stehen.

In die vorliegende Neuauflage fanden mit „Maria voller Gnaden“, „Wir danken euch von Herzen“ und „O Hirten, lasst euch verkünden“ drei weitere, bislang eher unbekannte Lieder aus der Feder von Tobi Reiser d. Ä. Eingang. Ansonsten wurden vor allem die Kommentare und Quellennachweise zu den einzelnen Liedern überarbeitet. Besonders berücksichtigt wurden dabei Programmhefte und Tonträger zu den Salzburger Adventsingen im Großen Festspielhaus seit dem Tod von Tobias Reiser 1999. Dabei wird nicht zuletzt deutlich, welchen Stellenwert die Reiserschen Lieder nach wie vor dort einnehmen, obwohl sie von Reisers szenischen Oratorien losgelöst und in komplett neue Werke eingebettet werden - die kleine Form des Liedes, die Vater und Sohn Reiser meisterhaft beherrschten, bleibt also kontinuierlich bestehen, wenn auch der „große Rahmen“, die Inszenierung, sich sukzessive ändert.